

Essenz: Liebste Kinder, während ihr bei euren Familien lebt, tauscht alles um, was ihr habt, damit ihr von eurem Überweltlichen Vater das volle Erbe beanspruchen könnt. Das ist ein riesiges Geschäft!

Frage: Welcher Punkt des Schauspiels hilft euch Kindern sehr?

Antwort: Wenn euer Körper krank ist, dann hilft euch das Wissen über das Schauspiel sehr, da ihr wisst, dass es sich identisch wiederholt. Es ist nicht notwendig, deswegen zu weinen oder sich zu beklagen. Die karmischen Konten werden beglichen. Dieses Leid wird als „nichts“ empfunden, verglichen mit dem Glück während 21 Leben. Ohne die Fülle des Wissens fühlt ihr euch ungut.

Om Shanti. Gott spricht, der Eine, der keinen eigenen Körper hat. Es ist nicht so, dass Gott keinen Namen, keine Form, keinen Ort und keine Zeit (seines Wirkens) hätte. Nein. Gott besitzt nur keinen eigenen Körper. Alle übrigen Seelen haben eigene Körper. Der Vater sagt jetzt: Ihr lieblichsten spirituellen Kinder, sitzt hier im Bewusstsein, Seelen zu sein. Es ist stets die Seele, die zuhört, die eine Rolle spielt und durch ihren Körper handelt. Die Seele trägt die Persönlichkeitsmerkmale in sich. Sie erfährt die Früchte guter und unguter Taten. Ohne Körper kann niemand irgendetwas erfahren. Deshalb sagt Baba: Sitzt hier in dem Bewusstsein, dass ihr Seelen seid. Er gibt alles Wissen. Ich, die Seele, höre durch diesen Körper zu. Gott spricht: Manmanabhav! Verzichtet darauf, euch mit dem Körper, mit euren Überzeugungen, zu identifizieren. Erkennt euch als Seelen und denkt an den Vater. Nur der eine Vater – der Gott der Gita – sagt euch das. „Gott“ bedeutet: Der Eine, der jenseits von Geburt und Tod ist. Der Vater erklärt: Meine Geburt ist unkörperlich. Niemand sonst hat solch eine Geburt wie Ich, wenn Ich in diesen hier eintrete. Prägt euch das sehr gut ein. Es ist nicht so, dass Gott alles tut, dass Er sowohl anbetungswürdig als auch selbst Anbeter ist oder sich in Kieseln und Steinen befindet. Sie stellen 24 Inkarnationen dar – als Krokodil, als Fisch oder Parshu-Rama (Rama mit einer Axt). Ihr versteht, dass Gott nicht als gewalttätiger, Axt schwingender Parshu-Rama inkarniert. Das ist falsch. Sie sagten, dass Gott allgegenwärtig sei; sie schrieben auch, dass die Dauer des Kreislaufs Hunderttausende von Jahren betrage. Das wird als extreme Finsternis bezeichnet und das heißt, dass sie kein Wissen besitzen. Durch Wissen entsteht Aufklärung. Jetzt herrscht extrem dunkle Bewusstlosigkeit. Ihr Kinder befindet euch jetzt in extrem hellem Licht. Ihr kennt jetzt alle und es erübrigt sich, noch jemanden anzubeten. Ihr seid jetzt davon frei. Ihr bemüht euch jetzt, verehrensvalue Menschen zu werden. Ihr wart anbetungswürdige und wurdet anbetende Menschen. Die Menschen haben schädliche Ratschläge erhalten und deshalb wird gesungen, dass Menschen Gottheiten werden können „Gott brauchte nicht lange, um Menschen Sich gleich zu machen.“ Er macht euch wirklich innerhalb einer Sekunde zu Gottheiten. Sobald ihr den Vater erkannt habt, sagt ihr „Shiv Baba“ zu Ihm. Indem ihr „Baba“ sagt, fühlt ihr ganz tief, dass ihr Meister der Welt und des Himmels werdet. Dieser Eine hier ist der Grenzenlose Vater. Er sagt dann: Bleibt weiter bei euren Familien und beansprucht euer Erbe vom überweltlichen Vater. Das ist solch ein gutes Geschäft. Was ist dagegen eine weltliche Erbschaft? Dies hier ist eine unbegrenzte Erbschaft, die von den Armen sehr schnell in Anspruch genommen wird. Er adoptiert die Armen. Der Vater ist der Herr der Armen. Man erinnert sich auch: „Ich bin der Herr der Armen“. Bharat ist das ärmste Land. Ich komme in Bharat und mache es reich. Es ist der größte Pilgerort der Welt. Indem sie jedoch sagen, dass die Dauer des Kreislaufes so lang ist, haben sie das vollkommen vergessen. Versteht, wie reich Bharat war und wie arm es jetzt arm geworden ist. Früher wurde z.B. Getreide ins Ausland exportiert. Wenn eine bedeutende Person scheitert, dann entscheiden die Menschen sich dafür, zu helfen. Dieses Bharat ist das älteste Land. Es war der Himmel auf Erden und begann mit der ursprüngliche wahren Kultur der Gottheiten. Es ist nur so, dass sie die Dauer verlängert haben und verwirrt wurden. Sie helfen Bharat so sehr. Auch der Vater muss in Bharat kommen. Kinder, beansprucht euer Erbe vom Vater! Tauscht das Erbe eures leiblichen Vaters gegen die Erbschaft eures überweltlichen Vaters ein, ebenso wie es auch dieser Brahma tat. Dafür erhaltet ihr eine Krone und einen Thron vom überweltlichen Vater. Zwischen jenen Dummheiten und dieser Souveränität besteht so ein riesiger Unterschied. Man sagt: „Folgt dem Vater“, was nicht zur Folge hat, dass ihr verhungern müsst. Der Vater sagt: Kümmert euch um alles, aber als Treuhänder. Der Vater kommt und zeigt euch den leichten Weg. Die Kinder waren mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert und riefen deshalb nach dem Vater: „Oh, Höchster Vater, Höchste Seele, sei uns gnädig!“ Niemand denkt in

glücklichen Zeiten an den Vater. Alle erinnern sich in Zeiten der Not an Ihn. Der Vater zeigt euch jetzt, wie ihr an Ihn denken könnt. Ihr wisst nicht einmal, wie ihr euch an Ihn erinnern könnt. Baba: Ich komme selbst und zeige es euch. Kinder, erkennt euch als Seelen und denkt an den überweltlichen Vater, dann lösen sich eure seelischen Belastungen auf. Empfindet Glück durch die Erinnerung an Ihn und alles physische Leid endet. Sowohl der Körper als auch die Seele werden jetzt gereinigt. Ihr wart so rein! Durch die vielen Leben bildete sich Rost auf den Seelen. Sie erhalten dann alte Körper, so wie Legierung ins Gold gemischt wird. Juwelen aus purem Gold sind sehr rein und glänzen ganz besonders. Schmuck aus einer Legierung läuft an. Der Vater sagt: Die Seele besteht jetzt aus einer Legierung, die muss jetzt entfernt werden. Wie? Habt Yoga mit dem Einen, der euch unterrichtet. Dieser ist alles in einem: Vater, Lehrer und Satguru. Denkt an Ihn, dann werdet ihr von euren seelischen Belastungen befreit. Er: Ihr nennt Mich Läuterer und Allmächtige Autorität. Der Vater erklärt euch in jedem Zyklus auf dieselbe Art. Lieblichste geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder, ihr seid gekommen, um Mich nach 5.000 Jahren erneut zu treffen. Deshalb nenne Ich euch die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder. Entsagt jetzt der Arroganz dieses Körpers und werdet seelenbewusst. Euch wurde das Wissen der Seele gegeben, das niemand außer dem Vater geben kann. Kein einziger Mensch hat das Wissen über die Seele, kein Sannyasi und kein Guru. Sie haben jetzt keine Kraft mehr. Die Kraft von allen hat nachgelassen. Der gesamte Baum hat den Zustand völligen Verfalls erreicht. Jetzt wird der neue Baum gepflanzt. Der Vater kommt und erläutert euch die Geheimnisse des vielfältigen Baumes. Er sagt: Früher wart ihr in Ramas Königreich und als ihr euch auf den Weg der Laster begeben habt, begann Ravans Königreich. Dann kamen die anderen Religionen nach und nach und es begann die Zeit der Verehrung. Früher brauchte das niemand. Geht und fragt alle: Kennt ihr den Schöpfer sowie Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung? Niemand wird euch etwas drüber sagen können. Der Vater sagt den Anbetern: Urteilt jetzt selbst! Ihr könnt auch auf die Schilder schreiben: Wie nennt ihr einen Schauspieler, der weder Regisseur, Schöpfer noch Hauptdarsteller seines Films kennt? Wir Seelen kommen hierher und nehmen uns Körper, um unsere verschiedenen Rollen zu spielen; es ist gewiss ein Schauspiel. Die Gita ist die Mutter und Shiva ist der Vater und alles Übrige ist die Schöpfung. Die neue Welt wird durch die Gita gegründet. Niemand weiß, wie die neue Welt gegründet wird. Zu Beginn seid nur ihr in der neuen Welt. Dies hier ist jetzt die verheißungsvollste Übergangszeit. Diese Welt ist weder alt noch neu. Es ist das Zeitalter des Zusammenflusses; der „Haarknoten der Brahmanen“. Ihr habt ihn an die Spitze gestellt. Nach den Gottheiten kommen die „Krieger“. Im Kupfernen Zeitalter sind sie die „Verehrer des Bauches“ (Die Händler werden im Bild der Vielfalt durch den Bauch repräsentiert) und dann kommen die Shudras. Es ist wie ein Purzelbaum, denkt an einen Purzelbaum. Dies hier ist für euch die Pilgerfahrt der 84 Leben. Ihr erinnert euch innerhalb einer Sekunde an alles. Auf diese Weise gehen wir durch den Zyklus. Dieses Bild ist richtig, andere sind verfälscht. Niemand außer dem Vater kann das richtige Bild machen lassen. Er sagt durch diesen: So macht ihr den Purzelbaum. Eure Pilgerfahrt findet sehr leicht innerhalb einer Sekunde statt. Spirituelle Kinder versteht, dass der Vater euch unterrichtet. Dieser Satsang (Die Gesellschaft der Wahrheit) ist die Gesellschaft des Wahren Vaters. Der Vater gründet die Welt der Wahrheit. Die Menschen besitzen diese Macht nicht. Allein Gott kann das tun, der Ozean des Wissens. Die Weisen und Heiligen wissen nicht, dass es sich um das Lob des Höchsten handelt. Dieser Friedensozean bringt euch Frieden. Macht euren morgendliche Übung. Löst euch vom Körper und verweilt in Seiner Erinnerung. Ihr seid hierhergekommen, um lebendig zu sterben (vom Bewusstsein der Körper zu sein). Ihr gebt euch dem Vater hin. Die Welt und das Kostüm sind veraltet und ihr könnt darauf verzichten und gehen. Hängt an nichts mehr, vergesst all das. Man sagt, dass Gott alles gegeben hat, also gebt es Ihm jetzt zurück! Gott sagt euch: Lebt wie Treuhänder. Nicht Gott, sondern ihr werdet Treuhänder und handelt dann nicht mehr falsch. Früher gab es ein Geben und Nehmen zwischen tugendlosen Seelen. Jetzt, im Übergangszeitalter habt Ihr keinen Austausch mehr mit tugendlosen Seelen. Wenn ihr solchen Menschen spendet, macht ihr euch mitschuldig. Gebt ihnen etwas in Gottes Namen. Der Vater braucht nichts. Er sagt: Geht und eröffnet ein Center, dann werden viele davon profitieren. Alles Geschehen wiederholt sich im Einklang mit dem Weltschauspiel identisch. Es gibt keinen Grund zu weinen oder zu klagen. Es ist gut, wenn karmische Konten ausgeglichen werden. Heilpraktiker sagen: „Die Krankheit wird noch einmal voll ausbrechen“. Auch Baba sagt: Alles bestehende Karma wird entweder durch Yogakraft oder durch leidvolle Reue beglichen. Die leidvolle Reue kann sehr intensiv sein. Es ist besser, die Konten durch Krankheit etc., als durch schmerzliche Reue auszugleichen. Empfindet dieses Leid als „nichts“, verglichen mit 21 glücklichen

Leben, verglichen mit so viel Glück! Ohne Wissen verursachen die Krankheiten Unbehagen. Kranke denken sehr viel an Gott und das ist auch gut so. Erinnert euch nur an den Einen. Er erklärt euch auch weiterhin alles. Andere Leute denken an ihre vielen Gurus. Nur ihr kennt den Satguru, die Allmächtige Autorität. Der Vater sagt: Ich kenne alle Veden und auch die Granth. Es ist das Drumherum des Bhaktis. Niemand kann dadurch zu Mir finden. Der Vater kommt in die Welt der Seelen, die tugendlos und belastet sind. Wie könnte es hier wohltätige Seelen geben? Ich betrete den Körper desjenigen, der alle 84 Leben gelebt hat und Er hört alles zuerst. Baba sagt: Hier könnt ihr sehr gut auf der Pilgerreise der Erinnerung verweilen. Obschon auch hier Stürme kommen, erklärt Baba weiterhin: Erkennt euch als Seelen und denkt an euren Vater. Diesem Wissen habt ihr bereits im vergangenen Zyklus zugehört und hört ihm täglich weiter zu. Damit ein Königreich entstehen kann, muss die veraltete Welt enden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu Seinen Seelenkindern.

Essenz für Dharna:

1. Erwacht in aller Frühe und übt, euch vom Körper zu lösen. Denkt nicht an die alte Welt oder an das alte „Kostüm“. Vergesst zu der Zeit alles andere.
2. Tauscht euch im Übergangszeitalter nicht mehr mit tugendlosen Seelen aus. Begleicht eure karmischen Konten innerlich glücklich, weint oder beschwert euch nicht. Gebt dem Vater alles zurück und kümmert euch als Treuhänder um alles.

Segen: Habt durch gute Dienstverbindungen eine nahe Beziehung und dadurch ein Anrecht auf die königliche Familie.

Die Verbindung durch Göttlichen Dienst bringt euch in nahe Beziehung. Wie viel ihr auch helft, die Frucht dieser Hilfe sind nahe Beziehungen. Wer hier hilft, erwirbt dadurch das Recht, dort Teil der königlichen Familie zu sein. Entsprechend eures intensiven Einsatzes hier, werdet ihr dort bequem auf dem Thron sitzen. Wer dagegen hier bequem sitzt, wird dort arbeiten müssen. Der Vater hat das Konto jeder einzelnen Sekunde und jeder Aufgabe.

Slogan: Verbreitet die Schwingung „Welttransformation“ durch schnellste Selbsttransformation.

*** * * O m S h a n t i * * ***